



UPDATE Q3

Konzern-Quartalsbericht Q3/2011
der CENTROSOLAR Group AG, München

Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung	30.09.2011		30.09.2010		Veränderung
	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	
Umsatz	223.387	100,0%	310.939	100,0%	-28,2%
Rohertrag	66.160	29,6%	92.793	29,8%	-28,7%
EBITDA	3.603	1,6%	30.275	9,7%	-88,1%
EBIT	(3.218)	-1,4%	24.300	7,8%	n.a.
EAT der Anteilseigner	(7.027)	-3,1%	14.758	4,8%	n.a.

Kapitalflussrechnung	30.09.2011		30.09.2010		Veränderung
	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	(206)	-0,1%	20.734	6,7%	n.a.
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(42.997)	-19,2%	6.043	1,9%	n.a.
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(7.572)	-3,4%	(4.823)	-1,6%	57,0%

Bilanz	30.09.2011		31.12.2010		Veränderung
	TEUR	% v. Bi.su.	TEUR	% v. Bi.su.	
Net working capital	83.811	33,0%	42.663	23,1%	96,4%
Net Operating Working Capital	97.054	38,2%	56.721	30,7%	71,1%
Anlagevermögen	104.654	41,2%	93.857	50,8%	11,5%
davon Geschäfts- oder Firmenwert	49.429	19,5%	49.429	26,8%	0,0%
Nettofinanzposition	(100.800)	-39,7%	(39.875)	-21,6%	152,8%
Eigenkapital	88.865	35,0%	95.577	51,8%	-7,0%
Bilanzsumme	254.086	100,0%	184.698	100,0%	37,6%

Aktie und EPS	30.09.2011	30.09.2010		
	Anzahl Aktien (durchschnittlich im Umlauf; unverwässert)	20.342.038	20.333.309	
EPS (in EUR; unverwässert)	-0,35 €	0,73 €		
	03.01.	Höchster	Niedrigster	30.09.
Kurs in EUR	5,13 €	6,23 €	1,73 €	1,83 €

Mitarbeiter	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung
Durchschnittliche Anzahl (in FTE)	1.118	1.078	3,8%

INTERNATIONAL ERFOLGREICH.



EUROPA

Standorte

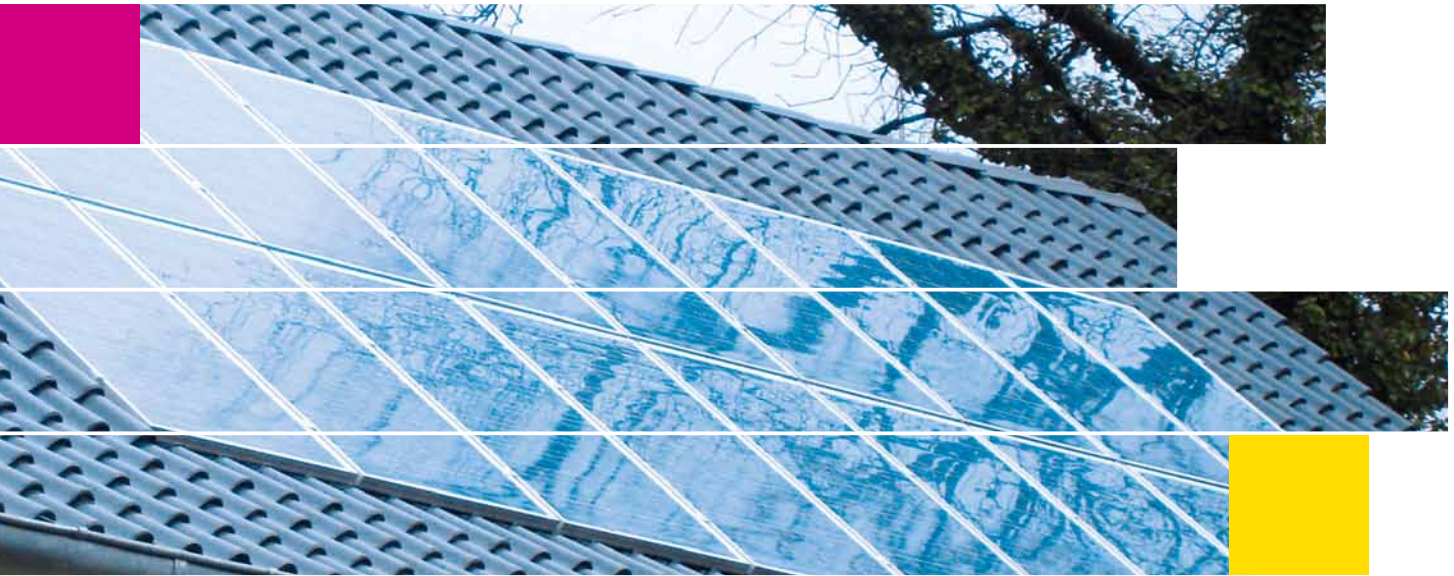


USA / KANADA

Standorte



SOLAREXPERTEN FÜRS DACH.



Produkte im Überblick

- Photovoltaik-Solarmodule
- Komplettsysteme
- Netzegebundene Systeme
- Wechselrichter
- Anlagenplanung

PARTNER DES HANDWERKS.



Von Beratung bis
Komplettlieferung vor Ort.

QUALITÄT „MADE IN GERMANY“.



**Unsere Produktion:
Effizient und hochqualitativ**



INNOVATIV IM DETAIL.



**Antireflexbeschichtetes
Solarglas**



**Montagelösungen für In- und
Aufdachsysteme**



Highlights

- Nachfrage trotz starkem Preisverfall und attraktiver Renditen bis zum Ende der Berichtsperiode unter den Erwartungen **Umsatz**
- Drittes Quartal mit einem Umsatz von 72,9 Mio. EUR abgeschlossen (Vorjahr 101,7 Mio. EUR); innerhalb der ersten neun Monate 223,4 Mio. EUR Umsatz (Vorjahr 311,0 Mio. EUR)
- Verbreiterung der Umsatzbasis auf mehrere Absatzländer weiter vorangetrieben: Auslandsanteil im dritten Quartal bei 74% (Vorjahr 64%)

- Positives operatives Ergebnis im dritten Quartal erwirtschaftet: EBIT bei 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR) **Ergebnis**
- Preisverfall belastet weiterhin die Margen
- CENTROSOLAR profitiert von flexibler Einkaufspolitik und vergleichsweise geringem Lagerbestand an Endprodukten
- Weiterhin Anlaufverluste in Nordamerika und durch Produkteinführungen im Bereich Befestigungssysteme

- Saisonal moderat stärkeres viertes Quartal bei anhaltendem Preisdruck erwartet **Ausblick**
 - Anstehende Kürzung der Förderung in vielen wichtigen Märkten (z.B. Deutschland, Italien, USA) zum Jahresende
 - Neue Regulierung in Italien vorteilhaft für CENTROSOLAR
 - Durch starken Preisverfall gestiegene PV-Renditen positiv für Nachfrage
 - Preisdruck aufgrund weiterhin hoher Lagerbestände bei Wettbewerbern
- Mit ihrer Fokussierung auf das Dachgeschäft befindet sich die CENTROSOLAR in dem stabilsten Marktsegment
- Gesamtjahresprognose:
 - Umsatzerwartung von 300 Mio. EUR
 - Positives operatives Ergebnis bei starker Nachfrageentwicklung und einigermaßen stabilem Preisniveau in Q4 möglich

Zusammenfassung

Positives operatives Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

- Entgegen dem Markttrend konnte die CENTROSOLAR Group AG im dritten Quartal ein positives operatives Ergebnis in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR) erzielen und damit die Verluste des ersten Halbjahres in Höhe von -4,9 Mio. EUR um über ein Drittel auf -3,2 Mio. EUR (Vorjahr 24,3 Mio. EUR) reduzieren.
- Dabei war das dritte Quartal von einem sehr schwierigen Marktumfeld geprägt: Die erwartete Belebung der Nachfrage nach Solaranlagen trotz attraktiver Renditen für Endkunden blieb aus, und so setzte sich der Preisverfall des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal fort. Der Quartalsumsatz des Konzerns lag daher mit 72,9 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau von 101,7 Mio. EUR.
- Dabei ist es der CENTROSOLAR gelungen, ihr Geschäft weiter international auszubauen. So wurden im dritten Quartal bereits 74% des Umsatzes außerhalb des Heimatmarktes Deutschland erwirtschaftet. Im Vorjahr waren es noch 64%.
- Die langjährige Fokussierung auf Qualitätsdachanlagen aus deutscher Eigenproduktion mit örtlichen Handwerkern als Vertriebspartner hat sich als stabiles Geschäftsmodell erwiesen. In Verbindung mit einem vorausschauenden Kostenmanagement konnte so ein positives operatives Ergebnis in schwieriger Marktlage erwirtschaftet werden.
- Dabei wurde weiter in den Ausbau der Aktivitäten in Nordamerika und die Ausweitung des Produktangebots an Befestigungssystemen investiert.
- Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres ergibt sich damit ein Umsatz in Höhe von 223,4 Mio. EUR (Vorjahr 311,0 Mio. EUR). Das Ergebnis pro Aktie beträgt -0,35 gegenüber 0,73 EUR im Vorjahreszeitraum.
- Infolge der schwachen weltweiten Nachfrage sowie dem starken Preisverfall erwartet die CENTROSOLAR nun wie bereits gemeldet einen Umsatz von etwa 300 Mio. EUR für das Gesamtjahr. Ausgehend von einer Belebung der Nachfrage bei einigermaßen stabilem Preisniveau im vierten Quartal rechnet das Unternehmen auch im letzten Quartal mit einer weiteren Verbesserung des operativen Jahresergebnisses.

Positives operatives Ergebnis in Q3

Schwieriges Marktumfeld

Internationales Geschäft ausgebaut

Strategie zahlt sich aus

Verbreiterung Geschäftsbasis

Umsatzprognose 300 Mio. EUR.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Die Konjunkturerwartungen für Europa haben sich gemäß Analyse des ZEW in den vergangenen Monaten weiter verschlechtert. Für den Euroraum ist der Wert sogar auf das niedrigste Niveau seit der Finanzkrise Ende 2008 gefallen. Maßgebliche Ursache des Rückgangs sind laut ZEW vermutlich die schwelende Schuldenkrise in einigen Ländern der Eurozone sowie die Angst vor einer Fortsetzung der globalen Konjunkturabschwächung.

**Konjunktur-
erwartungen
deutlich abgekühlt**

Rahmenbedingungen im Photovoltaik-Markt

- Die weitgehend enttäuschende Entwicklung der Absatzmärkte im ersten Halbjahr setzte sich auch im dritten Quartal fort. Nach den saisonüblich schwachen Sommermonaten Juli und August blieb die erwartete Marktbelebung im September in Europa und Nordamerika aus. Darüber hinaus sind im dritten Quartal die Preise für Solarmodule gemäß einer Studie von iSuppli erneut um 12% gefallen, nachdem sie im ersten Halbjahr bereits etwa 28% nachgegeben hatten. Wesentlicher Treiber des Preisdrucks war der Aufbau von Überkapazitäten in den der Modulproduktion vorgelagerten Wertschöpfungsstufen der Wafer- und Zellfertigung, in denen im vergangenen Jahr in Folge von Lieferengpässen noch überdurchschnittlich hohe Ergebnismargen erwirtschaftet werden konnten.
- Durch den starken Preisverfall haben sich die Renditen für Investitionen in Solaranlagen noch einmal deutlich verbessert. Die nach wie vor dynamische Preisentwicklung sowie die oben dargestellten konjunkturellen Unsicherheiten haben jedoch bislang nicht zu der erwarteten Belebung der Nachfrage geführt. Da zum Jahreswechsel in einigen Ländern erneut Senkungen der Einspeisevergütungen für Solarstrom anstehen – wie zum Beispiel in Deutschland, wo im Oktober eine Senkung von 15% angekündigt wurde – ist dennoch eine Nachfragesteigerung für das vierte Quartal zu erwarten.

**Weiterhin schwache
Nachfrage und
erheblicher
Preisverfall im
dritten Quartal**

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung	30.09.2011	30.09.2010	Veränderung
	TEUR	TEUR	
Umsatz	223.387	310.939	-28%
Rohhertrag	66.160	92.793	-29%
EBITDA	3.603	30.275	-88%
EBIT	-3.218	24.300	n.a.
EAT der Anteilseigner	-7.072	14.758	n.a.

Wesentliche Kennzahlen

- Die weiterhin schwache Nachfrage auf den internationalen Absatzmärkten sowie der andauernde Preisverfall spiegeln sich auch in der Umsatzentwicklung der CENTROSOLAR Group AG wider. So lag der Quartalsumsatz mit 72,9 Mio. EUR um 28% unter dem Vorjahreswert. Damit bleibt auch der Umsatz der ersten 9 Monate mit 223,4 Mio. EUR deutlich unter dem Wert von 2010 in Höhe von 310,9 Mio. EUR zurück.
- Die Volatilität einzelner Märkte zeigt, dass die Strategie der Internationalisierung richtig war. Sie wurde auch im abgelaufenen Quartal fortgesetzt. Mit insgesamt 53,9 Mio. EUR wurden im dritten Quartal 74% aller Umsätze außerhalb Deutschlands erzielt. Dabei waren erneut Frankreich und Italien mit einem Anteil von 17% bzw. 16% am Gesamtumsatz die größten Absatzmärkte der CENTROSOLAR Group AG. Darüber hinaus konnte in Großbritannien eine erhebliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Mit einem Anteil am Gesamtumsatz in Höhe von 8% hat sich dieser Markt mittlerweile ebenfalls zu einem der stärksten Auslandsmärkte für die CENTROSOLAR Group AG entwickelt.
- In den ersten 9 Monaten lag der außerhalb Deutschlands erwirtschaftete Umsatz bei 66%. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten gehörten dabei Frankreich, Italien, Großbritannien und die USA.
- Die Verteilung der Umsätze zwischen den Segmenten veränderte sich kaum: Das Segment Solar Integrated Systems steuerte mit 166,2 Mio. EUR 74% der Gesamtumsätze mit Dritten bei, Solar Key Components entsprechend 57,2 Mio. EUR bzw. 26% (Vorjahreszeitraum Solar Integrated Systems 238,2 Mio. EUR / 77% bzw. Solar Key Components 72,8 Mio. EUR / 23%).
- Trotz des schwierigen Marktumfelds und dem damit verbundenen Umsatzrückgang konnte die CENTROSOLAR Group AG im dritten Quartal ein positives operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erzielen. Mit einem EBIT von 1,7 Mio. EUR konnte zwar der sehr gute Vorjahreswert von 3,2 Mio. EUR nicht ganz erreicht werden. Dennoch konnten die operativen Verluste aus dem ersten Halbjahr deutlich auf nunmehr -3,2 Mio. EUR reduziert werden (operativer Vorjahresgewinn 24,3 Mio. EUR).
- Dabei profitierte das Unternehmen von seiner starken Vertriebsorganisation im europäischen Kerngeschäft sowie von seiner

Schwacher Markt in Europa und Preisverfall belasten Umsatzentwicklung

74% der Umsätze außerhalb Deutschlands erwirtschaftet

Positives operatives Ergebnis trotz schwierigem Marktumfeld

flexiblen Einkaufspolitik. Demgegenüber belastete der Ausbau in Nordamerika sowie die Einführung neuer Produkte im Bereich der Befestigungssysteme auch noch im dritten Quartal das operative Ergebnis: Die betroffenen Gesellschaften wiesen im Berichtszeitraum ein operatives Ergebnis von -1,8 Mio. EUR aus.

- Das Zinsergebnis ist nach der Ausgabe der Unternehmensanleihe und Nutzung von Kreditlinien im dritten Quartal von -1,1 Mio. EUR im Vorjahr auf -1,7 Mio. EUR angestiegen. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 0,6 Mio. EUR ergibt sich dadurch ein Nettoergebnis in Höhe von -0,6 Mio. EUR gegenüber einem Überschuss in Höhe von 1,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- In den ersten neun Monaten lag das Nettoergebnis damit bei -7,0 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 14,8 Mio. EUR). Das Ergebnis pro Aktie beträgt -0,35 EUR gegenüber 0,73 EUR im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung	30.09.2011	30.09.2010	Veränderung
	TEUR	TEUR	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-42.997	6.043	n.a
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-7.572	-4.823	57%

Wesentliche Kennzahlen

Bilanz	30.09.2011	31.12.2010	Veränderung
	TEUR	TEUR	
Net Operating Working Capital	97.054	56.721	71%
Nettofinanzposition	-100.800	-39.875	153%
Eigenkapital	88.865	95.577	-7%

- Saisonal bedingt ist es üblich, dass das Working Capital im Jahresverlauf deutlich höher ist als zum 31.12. Insbesondere wurden Ende 2010 vor dem Beginn einer zweiwöchigen Produktionspause zum Jahreswechsel die Lagerbestände auf einen Minimalbestand in Höhe von 51,7 Mio. EUR reduziert. Auch der Vergleichswert für Forderungen aus Lieferung und Leistung ist zum Jahresende (31.12.2010: 19,2 Mio. EUR) regelmäßig sehr niedrig, weil in den letzten zwei Wochen des Dezember nur wenige Auslieferungen stattfinden.
- Einer Marktstudie von Solarbuzz sowie Vorankündigungen der Quartalsergebnisse einiger Wettbewerber zu Folge stellt der aktuell hohe Lagerbestand ein zentrales Problem für viele Unternehmen der Branche dar, da bei fallenden Preisen mögliche Bestandsabwertungen erforderlich werden könnten. Infolge der schwachen Dynamik am Absatzmarkt wurde auch bei der CENTROSOLAR Group AG der Lagerbestand zum 30.9. gegenüber dem Vorquartal um 6,9 Mio. EUR auf 70 Mio. EUR leicht ausgeweitet. Die Reichweite der am Lager befindlichen Fertigprodukte liegt damit jedoch lediglich um etwa 2 Wochen über den eigenen Zielsetzungen. Durch die flexible Einkaufspolitik mit zeitnaher Belieferung für besonders werthaltige Komponenten, insbesondere der Zellen, waren daher keine Abwertungen der Lagerbestände erforderlich.

Saisonal bedingte Ausweitung des Working Capital

- Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorquartal um ca. 5 Mio. EUR angestiegen. Das Net Operating Working Capital wurde im dritten Quartal um 5,6 Mio. EUR auf 97,1 Mio. EUR ausgeweitet. In diesem Wert sind ebenfalls zwei von CENTROSOLAR vorfinanzierte Projekte im Wert von 9,6 Mio. EUR enthalten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 lag das Net Operating Working Capital noch bei 56,7 Mio. EUR. Dementsprechend ergab sich ein negativer Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -43,0 Mio. EUR aus den ersten drei Quartalen. In Verbindung mit dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -7,6 Mio. EUR, der sich vorwiegend in dem Ausbau der Kapazitäten in Wismar begründet, ergab sich eine Expansion der Nettofinanzposition um 60,9 Mio. EUR auf 100,8 Mio. EUR.
- Trotz der Ausweitung des Net Operating Working Capitals stellt sich die Finanzierungsposition der CENTROSOLAR nicht zuletzt infolge der im ersten Quartal erfolgreich platzierten Anleihe in Höhe von 50 Mio. EUR weiterhin sehr robust dar. Den Konzernunternehmen standen am Stichtag zur Working Capital Finanzierung freie Kreditlinien in Höhe von 17,5 Mio. EUR zur Verfügung. Darüber hinaus waren 9,9 Mio. EUR liquide Mittel vorhanden. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 35,0%.

**Robuste
Finanzierungs-
position**

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente

Solar Integrated Systems

- Die schwache Entwicklung der Nachfrage im ersten Halbjahr setzte sich auch im dritten Quartal fort. Neben den ohnehin typischerweise schwachen Sommermonaten Juli und August blieb auch im sonst starken September der erwartete Nachfrageschub aus. Insbesondere der deutsche Markt fiel nach einem kurzen Zwischenhoch im Juni wieder deutlich zurück. Im französischen Markt wirkte sich die neue Deckelung des Zubaus neuer Photovoltaik-Anlagen spürbar auf die Nachfrage aus. Mit 25 MWp im Bereich kleiner Dachanlagen lag der Absatz im abgelaufenen Quartal deutlich unter dem Vorjahreswert von 35 MWp.
- Auch der im ersten Halbjahr begonnene Preisverfall setzte sich im 3. Quartal fort und wirkte sich somit über die Mengenrückgänge hinaus negativ auf die Umsatz- und Margenentwicklung aus. So lag der Segmentumsatz mit 51,4 Mio. EUR um 36% unter dem Vorjahresniveau (80,5 Mio. EUR).
- 74% der Umsätze wurden im dritten Quartal außerhalb Deutschlands realisiert. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten des Unternehmens zählen Italien, Frankreich und die USA. Darüber hinaus konnten die Umsätze in Großbritannien und Griechenland deutlich ausgeweitet werden.
- In den ersten 9 Monaten lag der Segmentumsatz mit 166 Mio. EUR um 30% unter dem Vorjahreswert von 238 Mio. EUR. Der Auslandsanteil konnte hingegen von 47% auf 65% deutlich ausgeweitet werden.
- Trotz des erheblichen Preisverfalls fiel die Rohmarge des Segments mit 27% vergleichsweise gut aus (Vorjahresquartal 20%). Hier kommt der CENTROSOLAR ihre flexible Einkaufspolitik zugute: Da es keine nennenswerten Abnahmeverpflichtungen gegenüber Zelllieferanten gibt, kann beim aktuellen Überangebot an Zellen eine zeitnahe Belieferung unseres Produktionswerkes in Wismar durchgesetzt werden. Dadurch kann der Zeitraum zwischen Zelleinkauf und Modulverkauf – und damit das Preisrisiko – minimiert werden. Durch das geringere Umsatzvolumen lag der Rohertrag mit 14,1 Mio. EUR dennoch deutlich unter dem Vorjahreswert von 16,1.
- Durch eine Reduzierung der operativen Kosten um etwa 1,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal konnte der geringere Rohertrag teilweise ausgeglichen werden. Dennoch konnte die Vertriebsorganisation im abgelaufenen Quartal infolge der schwachen Nachfrage nicht vollständig ausgelastet werden, so dass das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 1,0 Mio. EUR leicht hinter den Vorjahreswert von 2,5 Mio. EUR zurückfiel. Die EBIT-Marge lag bei 2,0% (gegenüber 3,2% im Vorjahr).

Schwache Nachfrage

**Preisrückgänge
vermindern
zusätzlich den
Umsatz**

**Erfolgreiche
Internationalisierung**

**Starke
Rohertragsmarge**

**EBIT-Marge
aufgrund von
negativen
Skaleneffekten der
Vertriebs-
organisation belastet**

- Von den expansionsbedingten Verlusten in Nordamerika entfielen 1,0 Mio. EUR auf dieses Segment. Gleichzeitig wurde durch zwei größere Projekte in Spanien und Italien, die nach der Percentage-of-Completion-Methode verbucht wurden, ein Ergebnisbeitrag von 1,2 Mio. EUR realisiert.
- Der Finanzierungsbedarf für Betriebsmittel ist zum Ende des dritten Quartals üblicherweise deutlich höher als zum Jahresende. So lag auch zum Bilanzstichtag das Net Operating Working Capital mit 74,0 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 45,4 Mio. EUR und etwa 4,2 Mio. EUR über dem Wert zum 2. Quartal. Neben den saisonal üblichen Ursachen führen zusätzlich folgende Faktoren vorübergehend zu einer Ausweitung des Working Capitals:
 - Durch die beiden Projekte in Spanien und Italien sind Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen in Höhe von 9,6 Mio. EUR entstanden
 - Der Lagerbestand an fertigen Erzeugnissen ist infolge der im September noch unerwartet schwachen Nachfrage um rund 10 Mio. EUR über dem Zielwert
 - Infolge der guten Liquiditätssituation verzichtet das Unternehmen derzeit auf eine mögliche Ausweitung der Zahlungsziele bei Lieferanten, sofern sich dadurch bessere Einkaufspreise durchsetzen lassen. Daher sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vergleichsweise niedrig.
- Die Investitionen von 16,0 Mio. EUR in den ersten 9 Monaten (2010: 5,5 Mio. EUR) sind vor allem durch den Bau des zweiten Produktionswerkes in Wismar bedingt.

**Working Capital
durch verschiedene
Faktoren
vorübergehend
ausgeweitet**

Solar Key Components

- Im Gegensatz zum Bereich Solar Integrated Systems konnte der Umsatz im Segment Solar Key Components im dritten Quartal mit 24,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (23,0 Mio. EUR) um 6% ausgebaut werden. Die Nachfrage nach antireflexbeschichtetem Solarglas ist ungebrochen hoch. Die Preise für Glas sind zwar ebenfalls gegenüber dem Vorjahr gesunken, dies wurde aber durch entsprechende Mengenausweitungen kompensiert. Bei den Befestigungssystemen wurden im ersten Halbjahr eine Reihe neuer Produkte eingeführt. Nun konnten im abgelaufenen Quartal auch hier erstmals in diesem Jahr die Vorjahreswerte beim Umsatz übertroffen werden.

Umsatz trotz Preisdruck ausgebaut

- Für die ersten 9 Monate liegt der Gesamtumsatz dennoch um rund ein Viertel hinter den Vorjahreswerten. Dies lässt zu großen Teilen mit dem Wegfall der überdurchschnittlich profitablen Umsätze mit integrierten Befestigungssystemen der Renusol in Frankreich begründen, nachdem dort die regulatorischen Anforderungen an diese Systeme verändert worden waren. Zudem war der interne Bedarf des Segments Solar Integrated Systems an Glas und Befestigungssystemen infolge der schwachen Marktnachfrage geringer als im Vorjahr.

Internationalisierung verbreitert: Starker Markteintritt in Großbritannien

- Der internationale Anteil der Umsätze konnte im dritten Quartal von 73% auf 77% weiter ausgebaut werden. Mit einem Anteil von 24% ist Großbritannien zum stärksten Absatzmarkt geworden. Das Befestigungssystem Variosole der Renusol konnte hier starkes Wachstum verbuchen. Zudem konnte in diesem Jahr ein großer Kunde der Centrosolar Glas in Großbritannien gewonnen werden. In den ersten 9 Monaten lag der Auslandsanteil bei 70%, die wichtigsten Absatzmärkte befinden sich in Großbritannien, Philippinen, Südafrika und Frankreich.

Neuproduktoffensive und Markteintritt in USA bei Renusol

- Renusol begegnet dem Wegfall ihres Integrationssystems in Frankreich mit einer breit angelegten Produktoffensive. Diese umfasst in erster Linie neu konstruierte Produktvarianten für Flachdächer, einem erweiterten Sortiment für Schrägdächer, einem besonders kostengünstigen System für Metalldächer und natürlich auch einer neuen, optisch noch weiter verbesserten Lösung für die Dachintegration. Darüber hinaus hat das Unternehmen eine speziell für den nordamerikanischen Markt optimierte Variante seines in Europa überaus erfolgreichen Flachdachsystems Console vorgestellt. Durch den Ausbau des Angebotes an Befestigungssystemen sowie dem Aufbau einer Vertriebsorganisation in Nordamerika sind seit Anfang des Jahres rund 3,5 Mio. EUR Verluste angefallen, davon etwa 0,8 Mio. EUR im dritten Quartal.

Positives operatives Ergebnis

- Trotz der Investitionen in neue Produkte und Vertriebsmärkte konnte im dritten Quartal das operative Ergebnis mit 0,6 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau (0,7 Mio. EUR) gehalten werden. Damit konnten die umstrukturierungsbedingten Verluste aus dem ersten Halbjahr teilweise kompensiert werden. In den ersten 9 Monaten wurde ein Verlust von 0,8 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr 9,5 Mio. EUR).

Net Working Capital saisonal erhöht

- Auch im Segment Solar Key Components liegt das Working Capital saisonal bedingt unterjährig höher als zum Jahresende. Gegenüber dem Wert vom 30.6.2011 ergab sich eine leichte Steigerung von 21,9 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR.

Die CENTROSOLAR Aktie



Xetra Schlusskurse	EUR
Börsenkurs zum Stichtag	1,83
Höchster Kurs im Berichtszeitraum	4,38
Niedrigster Kurs im Berichtszeitraum	1,73

Quelle: Comdirect

- Sowohl beim Aktienindex der deutschen Technologieunternehmen TecDAX sowie beim Branchenindex Photovoltaik Global 30 setzten sich die Kursverluste aus dem zweiten Quartal fort. So verlor der TecDAX im Verlauf des dritten Quartals rund ein Viertel seines Wertes. Der Photovoltaik Global 30 Index büßte sogar mehr als die Hälfte seines Wertes im Beobachtungszeitraum ein.
- Auch die CENTROSOLAR Aktie folgte dem Branchentrend und notierte zum Stichtag mit EUR 1,83 um 58% unter dem Wert zum Quartalsbeginn.

Kursentwicklung

Risiko- und Chancensituation

- Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2010 sowie im Halbjahresbericht zum 30. Juni 2011 erläuterten Chancen und Risiken der CENTROSOLAR haben auch aus heutiger Sicht Bestand.
- Zu den wesentlichen Risikofeldern gehören demnach Beschaffungsrisiken, Risiken der Expansion und Internationalisierung, die Abhängigkeit von der staatlichen Förderung, Preis- und Zinsänderungs- sowie Wechselkursrisiken, der Ausfall von Produktionsanlagen, die Abwanderung qualifizierter Mitarbeiter und Führungskräfte, Qualitäts- und Vorauszahlungsrisiken gegenüber Lieferanten, Delcredere Risiken sowie Finanzierungsrisiken.
- Chancen ergeben sich nach wie vor aus der starken internationalen Positionierung und der Fortsetzung der Expansionsstrategie, der Fokussierung auf das bevorzugt geförderte Dachsegment, den patentierten Schlüsselkomponenten sowie der hohen Kosteneffizienz bei der Fertigung von Solarmodulen und verbesserten Einkaufskonditionen.
- Im Folgenden werden die wesentlichen neuen Risiko- und Chancenaspekte erläutert.

Chancen und Risiken aus dem Konzernlagebericht 2010 haben weiter Bestand

Risiken

- Infolge der verhältnismäßig schwachen Belegung der Absatzmärkte haben sich möglicherweise bei vielen Unternehmen hohe Lagerbestände aufgebaut, die nun zur Verbesserung der Liquiditätssituation zu niedrigen Preisen in den Markt gedrückt werden könnten. Dies könnte sich negativ auf die kurzfristige Margen- und Absatzsituation der CENTROSOLAR auswirken. Durch ihre starke Vertriebsorganisation hat sich die CENTROSOLAR Group eine vergleichsweise starke Marktposition aufgebaut, die sie zumindest teilweise vor einem derartigen, besonders aggressiven Preiswettkampf schützt. Zudem hat die CENTROSOLAR Group ihre Produktionsleistung im Modulwerk in Wismar gedrosselt, um einen möglichst schnellen und werthaltigen Abfluss der eigenen Lagerbestände zu bewirken. Anschließend kann das Unternehmen dann auch selbst in verstärktem Maße von einer entsprechend attraktiven Verhandlungsposition beim Zelleinkauf profitieren.
- Für den italienischen Markt wurden vergleichsweise hohe Anschlusszahlen für 2011 genannt, die in nicht unerheblichem Maße auf Projekte zurückzuführen sind, die bereits im letzten Jahr gebaut, jedoch noch nicht an das Netz angeschlossen worden waren. Im Zusammenhang mit der hohen Staatsverschuldung könnte diese Entwicklung zu einer negativen Revision der Einspeisevergütungen führen. Durch seine Fokussierung auf Dachanlagen konzentriert sich die CENTROSOLAR Group AG bei ihrer Bearbeitung des italienischen Marktes auf das Photovoltaik-Segment, das auch bei früheren Revisionen der Vergütungsmechanismen bevorzugt behandelt wurde.
- Die CENTROSOLAR verbucht Umsatzerlöse in ihrem Kerngeschäft erst nach Endabnahme durch den Kunden. Eine Ausnahme von dieser Regelung besteht bei Projekten, die die CENTROSOLAR im

Hohe Lagerbestände im Markt

Politisches Risiko

Projektrisiken

Kundenauftrag schlüsselfertig erstellt und vorfinanziert. Hier werden Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad (Percentage-of-Completion-Methode) bilanziert. Dadurch ergeben sich spezifische Risiken, die beispielsweise bereits in der mit Unsicherheit behafteten Kalkulation der Projekte begründet sein können. Zum Management der Risiken innerhalb dieses Segments wenden wir bereits in der Angebotsphase bewährte Methoden an, um den Einfluss möglicher Kostenabweichungen gegenüber den Planwerten abzuschätzen. Durch eine fortlaufende Kontrolle von Veränderungen der Parameter parallel zum Projektfortschritt lassen sich bereits im frühen Stadium mögliche Projektrisiken erkennen und erforderliche Maßnahmen einleiten.

Chancen

- Durch die deutlich reduzierten Systempreise ergeben sich sehr attraktive Anlagerenditen in vielen potenziellen Absatzmärkten, die zu einem deutlichen Nachfrageschub im vierten Quartal 2011 führen können.
- Die geringe Nachfrage in den ersten drei Quartalen 2011 hat in Deutschland zu einer Reduzierung der Einspeisevergütung zum Jahreswechsel in Höhe von 15% geführt. Diese Reduzierung liegt unterhalb des Anfang des Jahres erwarteten Wertes. Die etwas moderatere Reduzierung wird 2012 zu reduzierten, aber unseres Erachtens weiterhin auskömmlichen Endkundenrenditen führen. Dies, zusammen mit einer Stabilisierung des Preisniveaus, könnte sich vergleichsweise positiv auf die Nachfrage 2012 auswirken.
- Durch die rasante Entwicklung der Preise für Photovoltaik steigert diese Form der erneuerbaren Energien ihre Wettbewerbsfähigkeit. Damit reduzieren sich die Kosten für den weiteren Ausbau. Dies dokumentiert sich beispielsweise auch in der im Oktober bekanntgegebenen, kaum veränderten EEG-Umlage auf die Stromverbraucher in Deutschland für 2012. Dadurch kann die Akzeptanz dieser Technologie in der Bevölkerung steigen. Darüber hinaus ergeben sich zunehmend neue Geschäftsmodelle, die von öffentlichen Fördermitteln weniger abhängig sind.
- Die Einspeisevergütungen gemäß EEG werden 2012 erstmals unterhalb der Privatkundenpreise für Strombezug liegen. Damit vermindert sich der Abstand zwischen Einspeisevergütung und potenziell erzielbaren Stromerlösen durch einen freien Verkauf bzw. durch Eigenverbrauch. Somit ist die Kapitalanlage in einer PV-Anlage mit einem gewissen Inflationsschutz ausgestattet – ein immer wichtiger werdendes Argument, das ebenfalls positive Auswirkungen auf die Nachfrage haben könnte.

Nachfrage durch gute Anlagerenditen

Weniger Kaufzurückhaltung durch Verlangsamung des Preisverfalls

Steigerung der Akzeptanz der Photovoltaik

Inflationsschutz

Prognosen zur Umsatz und Ergebnisentwicklung

- Die CENTROSOLAR erwartet für das vierte Quartal eine im saisonal üblichen Maße starke Entwicklung der Nachfrage: So ist in Deutschland und den USA seit Mitte Oktober ein Anstieg des Auftragseingangs festzustellen. Auch in Italien, Großbritannien und Benelux dürften sich die Absatzzahlen positiv entwickeln. Demgegenüber ist der Markt in Frankreich erwartungsgemäß durch die Deckelung des Zubaus leicht rückläufig.
- Vor diesem Hintergrund erwartet die CENTROSOLAR nun für das Gesamtjahr einen Umsatz von rund 300 Mio. EUR.
- Durch die hohen Lagerbestände im Markt sind die Absatzpreise jedoch weiterhin unter Druck, was eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der in Q4 erzielbaren Margen mit sich bringt.
- Die CENTROSOLAR Group verfolgt für das vierte Quartal die Strategie, seine eigenen Bestände abzubauen, um schnellstmöglich von den aktuell attraktiven Einkaufspreisen für Solarzellen profitieren zu können. Damit sich dies jedoch noch spürbar im vierten Quartal auswirken kann, ist eine deutliche Belebung des Absatzmarktes im November und bis in den Dezember hinein erforderlich, die dann auch den Preisverfall etwas mildern sollte. In diesem Fall könnten die Kosten für die Expansion aus den ersten Quartalen des Jahres noch kompensiert und ein positives operatives Ergebnis für das Gesamtjahr erzielt werden.
- Unabhängig davon sollte zum Jahresende durch die erwartete Reduzierung des Working Capitals der Cash Flow sowie die Nettofinanzposition deutlich gegenüber dem 30. September verbessert werden können.

**Starkes
Saisongeschäft im
vierten Quartal
erwartet**

**Umsatzprognose bei
ca. 300 Mio. EUR**

**Weiterhin
Preisdruck**

**Positiver EBIT noch
möglich**

Konzernbilanz

AKTIVA	30.09.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	49.429	49.429
Übrige immaterielle Vermögenswerte	4.262	5.275
Sachanlagevermögen	50.963	39.154
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	994	1.027
Latente Steuer	4.530	2.366
	110.178	97.250
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	70.037	51.720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.048	19.119
Sonstige Vermögenswerte	16.649	7.829
Erstattungsansprüche aus Ertragssteuern	304	572
Liquide Mittel	9.869	8.208
	143.908	87.448
Aktiva	254.086	184.698

Konzernbilanz

PASSIVA	30.09.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.351	20.333
Kapitalrücklage	81.239	81.228
Sonstige Rücklagen		
Rücklage Aktienoptionen	1.603	1.251
Differenz aus der Währungsumrechnung	(646)	(579)
Übrige Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag	(6.656)	(22.416)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(7.027)	15.760
	88.865	95.577
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.331	1.107
Sonstige Rückstellungen	1.798	1.503
Finanzschulden	84.478	31.122
Sonstige Verbindlichkeiten	6	42
Derivate Finanzinstrumente	0	51
Latente Steuern	1.165	1.670
	88.778	35.495
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	1.205	873
Finanzschulden	26.206	16.976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.955	13.118
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.229	7.097
Sonstige Verbindlichkeiten	23.839	15.487
Derivative Finanzinstrumente	9	74
	76.443	53.626
Passiva	254.086	184.698

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2010 30.09.2010
	TEUR	TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	223.387	310.939
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(161.287)	(219.043)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.060	897
Andere aktivierte Eigenleistungen	478	186
Sonstige betriebliche Erträge	5.036	2.603
Personalaufwand	(32.390)	(28.010)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(35.680)	(37.296)
EBITDA	3.603	30.275
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(6.821)	(5.976)
Betriebsergebnis (EBIT)	(3.218)	24.300
Zinserträge	388	285
Zinsaufwendungen	(5.568)	(3.307)
Verluste Beteiligung	(10)	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(8.408)	21.278
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.381	(6.520)
Konzernüberschuss/-fehlbetrag (EAT)	(7.027)	14.758
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(7.027)	14.758
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,35	0,73
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,34	0,72
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	20.342.038	20.333.309
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	20.404.213	20.394.607

Gesamterfolgsrechnung

	01.01.2011 30.09.2011 TEUR	01.01.2010 30.09.2010 TEUR
Konzernüberschuss (EAT)	(7.027)	14.758
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(66)	89
Gesamterfolg	(7.093)	14.847
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(7.093)	14.847

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	01.07.2011 30.09.2011 TEUR	01.07.2010 30.09.2010 TEUR
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	72.912	101.712
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(43.675)	(74.804)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(5.019)	(1.157)
Andere aktivierte Eigenleistungen	49	76
Sonstige betriebliche Erträge	2.633	1.517
Personalaufwand	(10.775)	(9.911)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11.935)	(12.172)
EBITDA	4.190	5.262
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.497)	(2.037)
Betriebsergebnis (EBIT)	1.692	3.225
Zinserträge	161	24
Zinsaufwendungen	(1.876)	(1.099)
Verluste Beteiligung	(23)	(33)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(46)	2.118
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(511)	(348)
Konzernüberschuss/-fehlbetrag (EAT)	(557)	1.769
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	(557)	1.769

Konsolidierte Kapitalflussrechnung

	01.01.2011 30.09.2011	01.01.2010 30.09.2010
	TEUR	TEUR
Betriebsergebnis (EBIT)	(3.218)	24.299
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.821	5.976
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31	4
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	339	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	804	3.073
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(55.148)	(22.996)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.826	(1.375)
Dividenden	13	0
Zinseinnahmen und -ausgaben	(2.594)	(2.890)
Ertragssteuererstattungen/-zahlungen	(1.871)	(49)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(42.997)	6.043
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	0	(804)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen	(7.625)	(4.136)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen	52	118
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(7.572)	(4.823)
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	25	0
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	48.622	3.739
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	(7.056)	(12.912)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	41.591	(9.173)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes *	(8.978)	(7.953)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.568	6.384
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	(7.410)	(1.569)

* Liquide Mittel abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Rücklage Aktioptionen TEUR	Differenz aus der Währungsumrechnung TEUR	Übrige Rücklagen und Gewinnvortrag TEUR	Ergebnisanteil Anteilseigner TEUR	Nicht beherrschende Anteile TEUR	Konzerneigenkapital TEUR
31. Dezember 2009	20.333	80.381	1.070	(492)	7.289	(29.705)	0	78.877
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	(29.705)	29.705	0	0
Latente Steuern	0	847	0	0	0	0	0	847
Aktioptionsprogramm	0	0	181	0	0	0	0	181
Gesamterfolg Anteilseigner	0	0	0	(87)	0	15.760	0	15.673
31. Dezember 2010	20.333	81.228	1.251	(579)	(22.416)	15.760	0	95.577
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0	15.760	(15.760)	0	(0)
Veränderungen aufgrund von Kapitalerhöhungen	18	18	0	0	0	0	0	36
Latente Steuern	0	4	0	0	0	0	0	4
Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	(11)	0	0	0	0	0	(11)
Aktioptionsprogramm	0	0	352	0	0	0	0	352
Gesamterfolg Anteilseigner	0	0	0	(66)	0	(7.027)	0	(7.093)
30. September 2011	20.351	81.239	1.603	(646)	(6.656)	(7.027)	0	88.865

Im Umlauf befindliche Aktien

31. Dezember 2009	20.333.309 Stück
31. Dezember 2010	20.333.309 Stück
30. September 2011	20.351.433 Stück

	Solar Integrated Systems				Solar Key Components				Konsolidierung		Konzern			
	30.09.2011		30.09.2010		30.09.2011		30.09.2010		30.09.2011	30.09.2010	30.09.2011		30.09.2010	
	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	TEUR	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz
Ausgewählte GuV-Zahlen														
Umsatzerlöse gesamt	166.183	100,0%	238.181	100,0%	65.123	100,0%	86.795	100,0%	(7.919)	(14.036)	223.387	100,0%	310.939	100,0%
Umsatzerlöse mit Dritten	166.183	100,0%	238.179	100,0%	57.204	87,8%	72.760	83,8%	0	0	223.387	100,0%	310.939	100,0%
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1	0,0%	1	0,0%	7.918	12,2%	14.036	16,2%	(7.919)	(14.036)	(0)	0,0%	0	0,0%
Rohertrag	38.625	23,2%	56.579	23,8%	27.561	42,3%	36.535	42,1%	(25)	(322)	66.160	29,6%	92.793	29,8%
Personalaufwand	(21.949)	-13,2%	(19.499)	-8,2%	(10.441)	-16,0%	(8.512)	-9,8%	0	0	(32.390)	-14,5%	(28.010)	-9,0%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(15.081)	-9,1%	(18.748)	-7,9%	(15.086)	-23,2%	(15.759)	-18,2%	(0)	0	(30.167)	-13,5%	(34.507)	-11,1%
EBITDA	1.595	1,0%	18.332	7,7%	2.034	3,1%	12.264	14,1%	(25)	(322)	3.603	1,6%	30.275	9,7%
operative Abschreibung	(2.737)	-1,6%	(1.970)	-0,8%	(2.809)	-4,3%	(2.470)	-2,8%	0	0	(5.546)	-2,5%	(4.440)	-1,4%
EBIT operativ	(1.142)	-0,7%	16.362	6,9%	(775)	-1,2%	9.794	11,3%	(25)	(322)	(1.942)	-0,9%	25.834	8,3%
nicht operative Abschreibungen	(1.232)	-0,7%	(1.277)	-0,5%	(43)	-0,1%	(258)	-0,3%	0	0	(1.275)	-0,6%	(1.535)	-0,5%
EBIT	(2.375)	-1,4%	15.085	6,3%	(818)	-1,3%	9.536	11,0%	(25)	(322)	(3.218)	-1,4%	24.300	7,8%
Umsatz nach Regionen														
Umsatzerlöse mit Dritten	166.183	100,0%	238.179	100,0%	57.204	100,0%	72.760	100,0%	0	0	223.387	100,0%	310.939	100,0%
Deutschland	58.373	35,1%	127.180	53,4%	16.949	29,6%	23.552	32,4%	0	0	75.322	33,7%	150.731	48,5%
übriges Europa	98.864	59,5%	104.409	43,8%	22.899	40,0%	32.712	45,0%	0	0	121.763	54,5%	137.122	44,1%
übrige Welt	8.945	5,4%	6.590	2,8%	17.357	30,3%	16.495	22,7%	0	0	26.302	11,8%	23.085	7,4%
Ausgewählte Bilanzzahlen														
	30.09.2011	In Umsatz- tagen	In Umsatz- tagen		30.09.2011	In Umsatz- tagen	In Umsatz- tagen		30.09.2011		30.09.2011	In Umsatz- tagen	In Umsatz- tagen	
im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag			31.12.2010				31.12.2010				31.12.2010		31.12.2010	
Net operating working capital	74.015	120,3	45.447	52,5	23.234	96,3	11.444	38,5	(195)	(171)	97.054	117,3	56.721	50,6
Vorräte	55.846		39.264		14.387		12.626		(195)	(170)	70.037		51.720	
Geleistete und erhaltene Anzahlungen	(2.295)		(1.853)		1.219		854		0	0	(1.077)		(1.000)	
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	33.396		14.461		14.495		4.895		(843)	(236)	47.048		19.119	
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	(12.931)		(6.424)		(6.867)		(6.930)		843	236	(18.955)		(13.118)	
Finanzanlagen	8.724		8.588		13		36		(7.744)	(7.596)	994		1.027	
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	85.517		73.539		19.037		20.218		100	100	104.654		93.857	
operativ	38.427		25.227		15.188		15.942		0	0	53.614		41.169	
gem. IFRS3 aktiviert sowie Goodwill	47.091		48.312		3.849		4.276		100	100	51.040		52.688	
Investitionen			30.09.2010				30.09.2010				30.09.2010		30.09.2010	
Gesamt	15.972		5.470		1.707		3.004		0	0	17.679		8.474	
in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	15.972		5.465		1.707		3.004		0	0	17.679		8.469	
in Finanzanlagen	0		5		0		0		0	0	0		5	

Erläuternde Anhangsangaben

CENTROSOLAR Konzern

- Die CENTROSOLAR Gruppe ist ein international ausgerichteter Konzern mit Tochtergesellschaften im Inland, im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in Asien.
- Die Tätigkeitsschwerpunkte des Konzerns liegen in der Produktion und dem Vertrieb von kompletten Photovoltaikanlagen, Solarmodulen und Kernkomponenten von Photovoltaikanlagen.
- Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht CENTROSOLAR seinen Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen, in denen Photovoltaikanlagen oder Anlagenkomponenten entwickelt und vertrieben werden.
- Die CENTROSOLAR Group AG, als Muttergesellschaft des Konzerns, ist seit 29.09.2005 im Freiverkehr unter der WKN 514850 an der Frankfurter Börse notiert. Seit 16.10.2006 wird die Gesellschaft im Prime Standard gelistet. Die Gesellschaft ist in Deutschland im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 127486 eingetragen. Sitz des Konzerns ist Walter-Gropius-Straße 15, 80807 München, Deutschland.

**Internationaler
Konzern**

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS, IAS sowie IFRIC- und SIC- Interpretationen. Die im Geschäftsjahresabschluss erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Die Geschäfte der CENTROSOLAR werden den Segmenten Solar Integrated Systems und Solar Key Components zugeordnet. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.
- Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30. September 2011. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

IFRS

Änderungen in der Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

- Mit Wirkung vom 01.07.2011 wurde beschlossen, die Centrosolar Glas Korea Inc, Seoul zu liquidieren. Die Gesellschaft gehört ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zum Konsolidierungskreis. Aus der Entkonsolidierung entstand ein Verlust von 10 TEUR.

Centrosolar Glas Korea Inc.

Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

- Die Besetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Konzernmuttergesellschaft hat sich gegenüber dem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht nicht verändert. Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:
 - Guido A. Krass, Unternehmer, Zürich, Schweiz, Vorsitzender
 - Dr. Bernhard Heiss, Rechtsanwalt, München, Deutschland, stellv. Vorsitzender
 - Martinus Brandal, Unternehmer, Torod, Norwegen
- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:
 - Dr. Alexander Kirsch, Kaufmann, München, Deutschland, verantwortlich für Finanzen sowie Vorsitzender
 - Thomas Güntzer, Jurist, Nyon, Schweiz, verantwortlich für Vertrieb und Großprojekte, M&A und Personal
 - Dr. Axel Müller-Groeling, Physiker, Norderstedt, Deutschland, verantwortlich für Strategie und operative Steuerung

Keine Veränderung

Geschäftsvorfälle

- Durch Ausübung von Mitarbeiteraktienoptionen wurden im August 2011 insgesamt 349 neue Aktien aus dem bedingten Kapital II geschaffen. Hierdurch flossen der CENTROSOLAR Group AG 1 TEUR an Barmitteln zu.
- Im 3. Quartal wurden im Rahmen der Percentage-of-Completion-Methode (POC) für kundenspezifische Fertigungsaufträge Umsatzerlöse in Höhe von 8.950 TEUR realisiert; im selben Zeitraum fielen Auftragskosten in Höhe von 7.795 TEUR an. Der Gesamtsaldo an Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen beträgt zum Stichtag 9.750 TEUR; er ist unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Hierunter wurden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 38 TEUR verrechnet.

Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital

Umsatzrealisierung aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen

Eventualverbindlichkeiten

- Die zum Bilanzstichtag 31.12.2010 berichteten Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Keine wesentlichen Veränderungen

Rechtsstreitigkeiten

- Die Dansk Photovoltaik A/S, eine ehemalige Aktionärin der heute als Centrosolar AG firmierenden Solarstocc AG, hat diese mit im Urkundsverfahren erhobener Klage auf teilweise Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von zunächst 1.230 TEUR nebst Zinsen gerichtlich in Anspruch genommen. Die Centrosolar AG hat in der Sache ein Zurückbehaltungsrecht geltend gemacht, das sie auf ihr von der Gesellschaft zur Einziehung abgetretene Gegenansprüche insbesondere wegen der Verletzung von Vertragspflichten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Aktien der Solarstocc AG durch die Gesellschaft in den Jahren 2005 und 2006 stützt. Die Sache ist nach Erhöhung der Klage um weitere Darlehensraten auf insgesamt 2.255 TEUR nebst Zinsen, am 3. Dezember 2009 vor dem LG München I mündlich verhandelt worden, in deren Folge der Darlehensklage mit Anerkenntnisvorbehaltsurteil vom 2. Februar 2010 stattgegeben wurde. Das Gericht hat dann die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung angeordnet. Die eingeklagte Darlehensverbindlichkeit ist seit Bestehen der Schuld in voller Höhe als kurzfristige Finanzverbindlichkeit passiviert. Im Nachverfahren zum vorgenannten Verfahren hat die Centrosolar AG die Dansk Photovoltaik A/S und die German Solar AG gesamtschuldnerisch im Wege der Wider- bzw. Drittwiderklage auf Zahlung von 7.745 TEUR in Anspruch genommen. Die German Solar AG ist die Rechtsnachfolgerin der Stock Invest GmbH, auf die die Dansk Photovoltaik A/S Aktien an der ehemaligen Solarstocc AG im Vorfeld des Erwerbs durch die Gesellschaft übertragen hatte. Damit macht die Centrosolar AG Ansprüche aus abgetretenen Rechten in Höhe von insgesamt 10.000 TEUR geltend (Klageabweisungsantrag 2.255 TEUR, (Dritt-)Widerklageantrag: 7.745 TEUR). Die Beklagten haben die Centrosolar AG und die Gesellschaft auf Feststellung verklagt, dass kein Schadensersatzanspruch bestehe. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung hat im September 2011 stattgefunden, Termin zur Verkündung einer Entscheidung ist für Januar 2012 anberaumt worden.
- Zusätzlich hat die Dansk Photovoltaik A/S durch gesonderte Klage zum LG München I die Centrosolar AG im Urkundsverfahren auf Rückzahlung der restlichen Rate des oben genannten Gesellschafterdarlehens in Höhe von 205 TEUR zuzüglich Zinsen sowie auf Rückzahlung von zwei anderen Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 242 TEUR zuzüglich Zinsen in Anspruch genommen. Centrosolar AG macht das gleiche Zurückbehaltungsrecht geltend wie im vorgenannten Verfahren. Auch diese eingeklagten Darlehensverbindlichkeiten sind seit Bestehen der Schuld in voller Höhe als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten passiviert. Die Sache ist vor dem LG München I am 17. Mai 2011 mündlich verhandelt worden, wo der Darlehensklage mit Anerkenntnisvorbehaltsurteil stattgegeben wurde. Das Gericht hat dann die Einstellung der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung und die Zusammenlegung mit dem vorgenannten (Nach-)Verfahren angeordnet.

Darlehensrückzahlung an Altaktionärin

Dividendenzahlungen

- Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010 ist nicht erfolgt und für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

Keine Dividende
vorgesehen

Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

- Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen, die als nahestehend klassifiziert werden können, erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden grundsätzlich im Konzernjahresabschluss 2010 umfassend dargelegt.
- Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Geschäfte bis zum 30. September 2011 im laufenden Geschäftsjahr getätigt wurden:

Umfang von 1.663
TEUR

Person / Gesellschaft	Umfang in TEUR	Bemerkung
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	20	Warenbezug
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	1.620	Umsatz aus Warenlieferungen
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	10	Miet- und Verwaltungskosten
Pari Holding GmbH	13	Erlöse aus Miet- und Verwaltungskosten

- Weitere Details zu Rechtsgeschäften mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften sind dem Konzernjahresabschluss zu entnehmen.

Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

- Für das 3. Quartal liegen keine Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG vor. ./.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

- Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben nicht stattgefunden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

- Im Sinne WpHG i.V.m. HGB erklärt der Vorstand: "Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage

“Bilanzeit“

des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

CENTROSOLAR Group AG

Walter-Gropius-Straße 15

D-80807 München

Tel.: +49 89 20180-0

Fax: +49 89 20180-555

info@centrosolar.com

www.centrosolar-group.com